



Jahresbericht 2022

Und immer noch beschäftigt die Pandemie den ganzen Globus. Immer noch kämpfen wir mit Unsicherheit, Ungewissheit, Freude über ausgeführte Aktivitäten und Enttäuschung über Anlässe die nicht stattfinden konnten, so auch bei uns im Frauenverein. Das Virus hält uns immer wieder an, Situationen neu zu überdenken und zu beurteilen.

So begann auch das Jahr 2022.

Zum dritten Mal in der Geschichte musste unsere Jahresversammlung abgesagt werden. Einerseits waren wir bereits auf die Situation vorbereitet, andererseits war es doch enttäuschend, dass insbesondere der gesellige Teil einmal mehr wegfallen musste. Ebenfalls abgesagt wurde die Frühlingsbörse.

Im März wurde unter neuer Leitung seit langem wieder eine Sammlung für „Pro Schule Ost“ durchgeführt. Es wurden mehrere Autos voll mit Kleidern, Schuhen, Decken und vielem mehr gesammelt. Ab April wurden die regelmässigen, dienstags stattfindenden Dog-Spieleabende wieder aufgenommen. Die zahlreichen SpielerInnen geniessen jeweils ein geselliges Miteinander bei Spiel und Spass.

Erfreulicherweise konnte im Mai der Verkaufsstand für die Krebsliga vor dem Volg aufgestellt werden. Es konnten nebst den Strickwaren verschiedene Kräuter und Blumen gekauft werden. Wiederum wurden wir dabei grosszügig von der Gärtnerei Kipper unterstützt. Immer wieder gibt es Bedarf und Interesse an den originellen Regenbogensocken, sowie Socken für den alltäglichen Gebrauch. Dank unserer fleissigen Strickerinnen, die weiterhin munter ihre Nadeln arbeiten liessen, durfte bestimmt manch einem Fusspaar eine wohlige Wärme verliehen werden. Auch diverse andere Strickartikel erfreuen sich grosser Beliebtheit.

Ferner zählt der Bücherverkauf zu einem wichtigen Bestandteil unseres Vereins. So werden gerade über die Sommermonate die lesefreudigen BesucherInnen belohnt, indem sie im Bücherwagen nach weiteren Geschichten suchen und auch fündig werden können. Diese Spenden bereichern unseren Verein enorm und ein besonderer Dank gilt hiermit dem Sunnehüsli, welches immer wieder den Platz und die Infrastruktur dafür zur Verfügung stellt.

Im Juni konnte der geschätzte Bücher- Hol- und Bringtag wieder durchgeführt werden und erfreute sich grosser Beliebtheit und wurde rege genutzt. Ebenso im Juni lud der Frauenverein zu einem geselligen Abend in das Schützenhaus ein. Bei bestem Wetter unter freiem Himmel konnte so der gemütliche Teil der abgesagten Jahresversammlung nachgeholt werden und bei einem feinen Salat- und Grilladen-Buffer wurde bis in die Nacht fein gegessen, geplaudert und gelacht.

Nur ein paar Tage später fand eine Stadtführung durch Konstanz unter dem Sprichwort „Pechvogel hat Schwein gehabt“ statt. Was „steinreich“, „die Kurve kratzen“, „geht auf keine Kuhhaut“ bedeuten, erfuhren wir bei einer spannenden und erlebnisreichen Führung. Anfang September fand in Güttingen das erste Hafenfest mit allen Vereinen des Dorfes statt. Der Frauenverein, zusammen mit dem Landfrauenverein, organisierte in einem Event-Wagen direkt am Wasser mit bester Aussicht vom Dach, eine Kaffeestube mit einem riesigen Angebot an feinen Kuchen und Torten. An einem Verkaufsstand vor der Kaffeestube war auch Gelegenheit, den Frauenverein den Besuchern näher vorzustellen.

Weiter fand im Oktober eine Herbstbörse statt. Die Börse ist nach wie vor ein aufwändiger, aber gefragter Programmpunkt. Dank der Mithilfe von vielen jungen Frauen kann dieser Anlass, der sich mit Auf- und Abbau über zwei Tage erstreckt, aufrechterhalten werden. Die Rotewis verwandelt sich jeweils in ein Kleider- und Spielzeugparadies, wo gebrauchte Artikel zum Verkauf abgegeben oder erworben werden können. Nach wie vor sehr beliebt ist der Öpfelchüechlitag, welcher wiederum an einem schönen Sonntag im Oktober im Sunnehüsli einigen BesucherInnen Gaumenfreuden bereitet hat. Auch hier ist es nicht nur der kulinarische Bissen, der zählt, sondern insbesondere auch das Zusammensitzen und der Austausch.

Wenig später war für alle kreativen Bastlerinnen Gelegenheit, sich an einem Kettenknüpf-Workshop ein persönliches Unikat einer Halskette anzufertigen. Zudem konnte das Kerzenziehen endlich wieder im Wartesaal des Bahnhofs und unter neuer Leitung durchgeführt werden. Die „Wachsbetreuerinnen“ wurden schon am ersten Wochenende regelrecht überrollt und so musste bereits am Montag neues Wachs angeschafft werden. Viele Kinder und Erwachsene haben die Möglichkeit genutzt, während zwei Wochen zahlreiche Kunstwerke aus Wachs herzustellen.

Ein Dank gilt auch allen Frauen, die am Verkauf der Winterhilfe-Sterne tätig und von Tür zu Tür unterwegs waren. Sie haben wiederum ein gigantisches Resultat erwirtschaftet. Danke auch allen Betreuerinnen am Strickwaren-Stand vor dem Volg oder an der Fischereiartikelbörse. Auch unsere SeniorInnen im Dorf wurden nicht vergessen. So durften sie in der Weihnachtszeit mit einem liebevoll gestalteten Säckli beschenkt werden. Nicht nur der Inhalt mit feinen Guetzli, einer Taschenlampe, einer PET-Flaschen-Öffnungshilfe und einem feinem Trauben-Shorley, sowie einer wunderschön gestalteten Weihnachtskarte lösten Freude aus, sondern auch der Besuch an sich berührte das eine oder andere Herz. Ebenso der Besuch am Geburtstag der SeniorInnen durfte weiter Bestand haben. Mit dem Erstrahlen des Adventsfenster fanden die Aktivitäten des Frauenvereins schliesslich ihren Abschluss. Während vieler Abende hat das liebevoll und aufwändig gestaltete Fenster Licht in die dunkle Jahreszeit gebracht.

So sehen wir dankbar auf das Jahr 2022 zurück. Insbesondere gilt der Dank allen Frauen, die auf irgendeine Art und Weise, sei es still im Hintergrund, bei der Mithilfe aller wiederkehrenden Anlässen oder sonstigem Dasein und Mitdenken für das Mittragen unseres Frauenvereins verantwortlich sind. Durch den gemeinsamen Einsatz durften auch wieder viele Spenden getätigt werden, die jeweils mit herzlichen Zeilen, Fotos oder persönlichem Anruf verdankt werden. Das gegenseitige Mittragen, ungeachtet seiner eigenen Lage, ist es, was schlussendlich einen Verein und somit ein Dorf prägt und lebenswert macht.

Es ist beeindruckend und einfach nur zum Staunen, wie fleissig sich Menschen für Menschen investieren.

Güttingen, im Februar 2023 | der Vorstand